

ZWISCHENBERICHT 1. QUARTAL 2011

2011

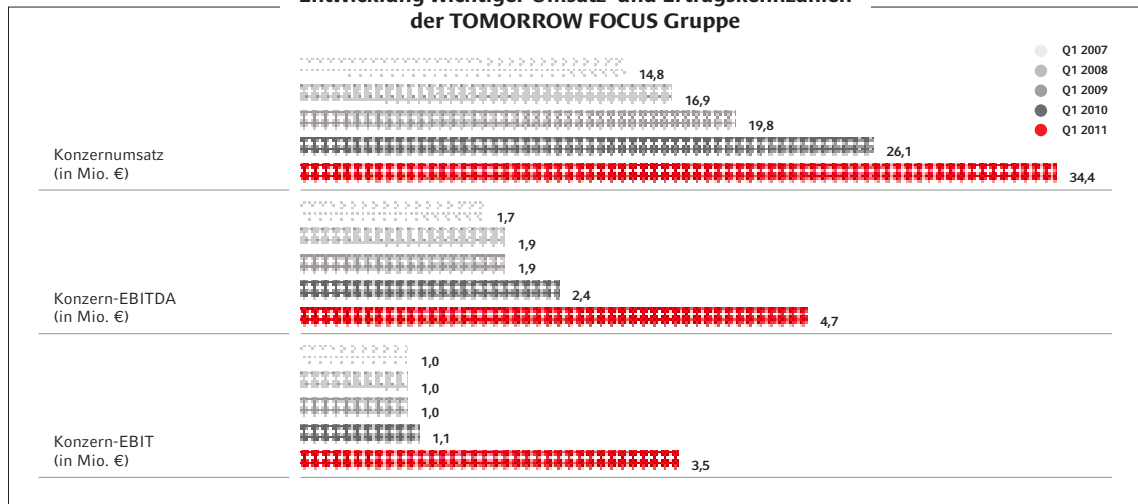
Kennzahlenübersicht

		Q1 2011	Q1 2010	Veränderung in %
bereinigter Konzernumsatz (extern)*	in Mio €	34,4	26,1	+31,3
Konzernumsatz (extern)	in Mio €	34,4	28,7	+19,9
Segmente				
Transactions*	in Mio €	23,7	21,0	+28,7
Advertising	in Mio €	8,2	5,8	+40,6
Technologies	in Mio €	2,5	1,8	+35,1
Konzern-EBITDA	in Mio €	4,7	2,4	+100,7
Konzern-EBIT	in Mio €	3,5	1,1	+215,8
Konzern-EBT	in Mio €	1,8	-0,1	-
Konzernergebnis nach Steuern	in Mio €	1,0	-1,0	-
Ergebnis pro Aktie	in €	0,02	-0,01	-
Mitarbeiter zum 31.03.2011 (Vollzeitäquivalent)		594	499	+19,0

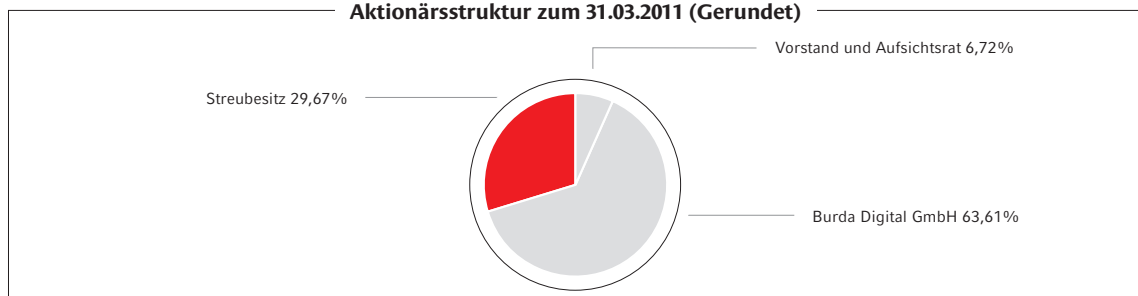
* bereinigt um die Umsatzerlöse der zum 1. November 2010 veräußerten Playboy Deutschland Publishing GmbH

		31.03.2011	31.03.2010	Veränderung in %
Bilanzsumme	in Mio €	180,8	155,6	+16,2
Eigenkapital	in Mio €	90,7	82,8	+9,6
Fremdkapital	in Mio €	90,0	72,8	+23,6
Eigenkapitalquote	in %	50,2	53,2	-5,6
Fremdkapitalquote	in %	49,8	46,8	+6,4

Entwicklung wichtiger Umsatz- und Ertragskennzahlen der TOMORROW FOCUS Gruppe



Aktionärsstruktur zum 31.03.2011 (Gerundet)





Inhalt

Wissen & Werte

- ▶ 04 **Brief an die Aktionäre**
- ▶ 06 **Die TOMORROW FOCUS AG**
Das ist TOMORROW FOCUS
- ▶ 08 **Die TOMORROW FOCUS Aktie**
Trendsetter: Marktforschung als Impulsgeber erfolgreicher Online-Werbung

Finanzen & Sonstiges

- ▶ 10 **Konzern-Lagebericht**
 - ▶ 10 Unternehmensstruktur
 - ▶ 10 Allgemeine Informationen
 - ▶ 11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - ▶ 12 Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse
 - ▶ 13 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
 - ▶ 15 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten
 - ▶ 16 Mitarbeiter
 - ▶ 16 Vorgänge nach dem Bilanzstichtag
 - ▶ 17 Risiko- und Chancenbericht
 - ▶ 16 Ausblick
- ▶ 20 **Konzern-Bilanz**
- ▶ 22 **Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung**
- ▶ 24 **Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung**
- ▶ 26 **Konzern-Kapitalflussrechnung**
- ▶ 28 **Konzern-Segmentberichterstattung**
- ▶ 30 **Konzern-Anhang**
- ▶ 32 **Finanzkalender**
- ▶ 33 **Impressum und Kontakt**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Quartal 2011 knüpft nahtlos an die Erfolge des Geschäftsjahres 2010 an. Erneut konnten wir Umsatz und Ergebnisse deutlich steigern. So verbesserte sich der Umsatz, bereinigt um die 2010 veräußerte Playboy Deutschland Publishing GmbH, gegenüber dem Vorjahresquartal um über 31 Prozent. Das EBITDA legte dabei um über 100 Prozent und das EBIT gar um über 215 Prozent zu.

Dynamisches Wachstum im Advertising-Segment

Besonders freut uns, dass alle drei Unternehmenssegmente zu dieser positiven Umsatzentwicklung beitragen konnten, allen voran das Advertising-Segment, das gegenüber dem Vorjahresquartal um über 40 Prozent gewachsen ist.

Dazu trugen sowohl der seit Januar größte deutsche Onlinevermarkter TOMORROW FOCUS Media, als auch der Werbemarktplatzbetreiber Adjug bei. Beide profitierten überproportional von der erfreulichen Konjunktorentwicklung in Deutschland, die zu erhöhten Werbeausgaben, insbesondere im Internet führte. Auch FOCUS Online konnte seine Umsatz- und Ergebnissituation deutlich verbessern.

HolidayCheck mit ersten internationalen Erfolgen

Dem Transactions-Segment gelang ein Umsatzwachstum um 28 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Insbesondere HolidayCheck, das nach unseren Schätzungen mit rund 40 Prozent Marktanteil Marktführer unter den unabhängigen Online-Reisevermittlern in Deutschland ist, glänzte mit einem spürbaren Umsatzwachstum. Zudem konnte HolidayCheck Polen erste Erfolge vermelden. Sowohl Visits als auch Reisebuchungen wuchsen dort im Vergleich zum Vorjahr jeweils dreistellig – wenn auch noch ausgehend von niedrigem Niveau. Damit ist HolidayCheck Polen bereits drittgrößter Online-Reisevermittler in Polen. Tendenz steigend.

ElitePartner erreichte im ersten Quartal 2011 trotz äußerst wettbewerbsintensiven Marktumfeld ein einstelliges Umsatzwachstum. Damit konnte

ElitePartner seine führende Marktposition nach Unternehmenserschätzung weiter festigen.

Auch jameda, die in einem aktuellen Test der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung unter fünf Arztbewertungsportalen zum Testsieger gekürt wurde, überzeugte im ersten Quartal mit stetig steigenden Trafficzahlen. Daher fassten wir den Entschluss, den Anteil an der Gesellschaft im Februar vorzeitig auf 100 Prozent aufzustocken.

Weiterhin starke Nachfrage nach mobilen Lösungen

Das Technologies-Segment erreichte im ersten Quartal 2011 ebenfalls ein deutliches Umsatzwachstum um rund 35 Prozent. Diese Entwicklung ist vor allem auf die äußerst erfreuliche Auftragslage des Mobile-Dienstleisters Cellular zurückzuführen.

Finanzieller Spielraum für weiteres Unternehmenswachstum geschaffen

Im März nutzten wir die günstigen Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten, um uns frühzeitig zu attraktiven Konditionen zu refinanzieren. Insgesamt nahmen wir Darlehen in Höhe von 36,5 Millionen Euro auf, die teils der Ablösung bestehender Darlehen dienten. Die übrigen, uns nun zur Verfügung stehenden Mittel eröffnen uns den Spielraum, um das weitere Unternehmenswachstum, sowohl organisch, als auch durch Übernahmen, zu finanzieren. Besonders erfreulich: es bestehen keine Financial Covenants oder Besicherungen.

Die weiteren Aussichten der TOMORROW FOCUS AG für das laufende Geschäftsjahr 2011 sind ausgezeichnet. Erfreuliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen und erste Indikationen aus den Unternehmenssegmenten deuten auf eine nachhaltige Fortsetzung des eingeschlagenen Wachstumskurses hin.

Herzlichst

Der Vorstand



DSM

Dr. Dirk Schmelzer
Finanzvorstand

Winners

Stefan Winners
Vorsitzender des Vorstands

Schuh

Christoph Schuh
Vorstand

TOMORROW FOCUS

TRANSACTIONS

100%

ELITEMEDIANET GMBH
Die Partnervermittlung
für Akademiker &
Singles mit Niveau

100%

JAMEDA GMBH
Ärzte suchen, finden
und bewerten

93,75%

HOLIDAYCHECK AG
Einfach perfekte Reisen finden,
buchen und Erfahrungen teilen

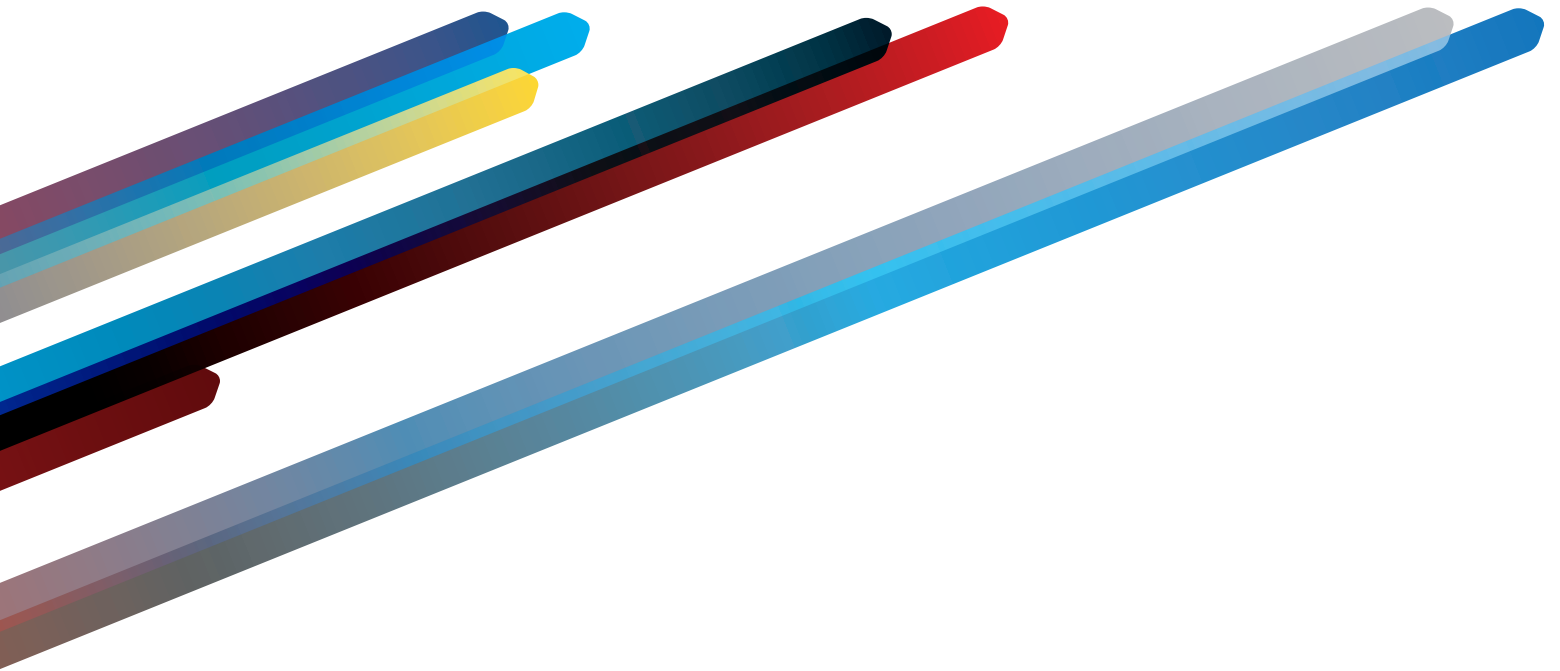
ADVERTISING

100%

FINANZEN100 GMBH
Das Börsenportal

100%

TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH
Der Premium-Onlinevermarkter und
FOCUS Online, das Nachrichtenportal



58%

ADJUG LTD.

Der internationale Online-Werbemarktplatz

25%

ADAUDIENCE GMBH

Das Vermarkter-joint-venture

TECHNOLOGIES

100%

CELLULAR

Fullservice-Anbieter für Apps und mobile Services

100%

TFT

Maßgeschneiderte Internet-Dienstleistungen

Die **TOMORROW FOCUS AG** mit Sitz in München ist einer der führenden börsennotierten Internetkonzerne Deutschlands. Das Unternehmen ist in den drei Geschäftsbereichen **TRANSACTIONS**, **ADVERTISING** und **TECHNOLOGIES** aktiv:

Der Bereich **TRANSACTIONS** beinhaltet das Hotelbewertungs- und Reisebuchungsportal **HOLIDAYCHECK**, das Premium-Partnervermittlungsportale **ELITEPARTNER** und das Arztbewertungsportal **JAMEDA.de**.

Der Geschäftsbereich **ADVERTISING** umfasst mit **TOMORROW FOCUS Media** einen der führenden deutschen Onlinevermarkter, der neben unternehmenseigenen Portalen wie **FOCUS Online**, **FINANZEN100** und **JAMEDA** auch Partnerportale wie **CHIP Online**, **FAZ.NET**, **GUTEFRAGE.NET** und **MEINESTADT.DE** vermarktet. Mit **ADJUG LTD.** zählt zudem ein Online-Vermarkter für Restplatzinventar mit zwei Online-Marktplätzen in Großbritannien und Deutschland zum Geschäftsbereich Advertising.

Im Geschäftsbereich **TECHNOLOGIES** bieten die Unternehmen **TFT** und **CELLULAR** umfassende Dienstleistungen für das stationäre und mobile Internet.



Investor Relations

im Dialog mit unseren Aktionärinnen und Aktionären

Der Kontakt zu Investoren, Analysten und Wirtschafts- bzw. Börsenjournalisten wurde auch in den ersten Monaten des Jahres 2011 intensiv und in aller Transparenz gepflegt. Unter anderem präsentierte der Vorstand das Unternehmen auf Roadshows in Frankfurt, Genf, Paris und Zürich sowie auf zwei eigenen Veranstaltungen der TOMORROW FOCUS AG in München und Frankfurt. Darüber hinaus stand er bekannten Wirtschafts- und Börsenmedien Rede und Antwort.

Die TOMORROW FOCUS AG legt selbstverständlich

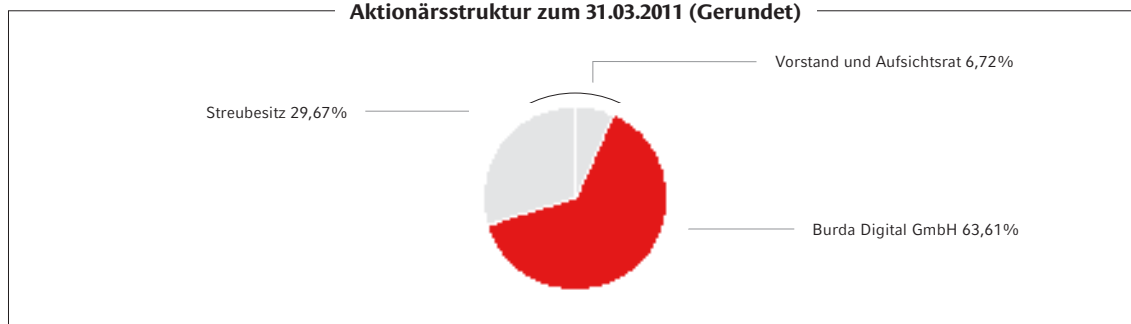
großen Wert auf die gleichberechtigte Behandlung aller Anleger. Daher werden relevante Informationen, wie Präsentationen zu wichtigen Investorenveranstaltungen auch im Internet zur Verfügung gestellt.

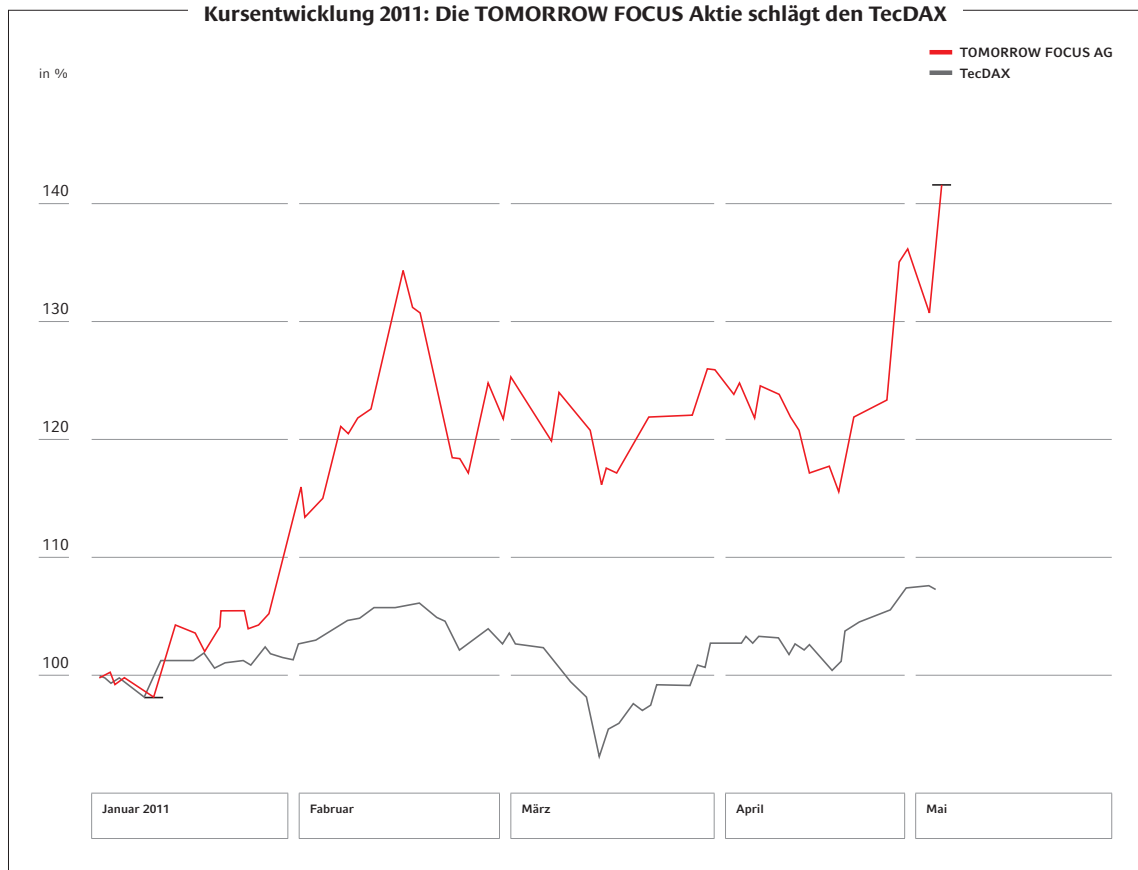
Dort finden Investoren zudem ein breites Angebot an Hintergrundinformationen über die TOMORROW FOCUS AG. Hier sei besonders auf das Bewegtbildangebot verwiesen, durch das sich Interessierte schon auf der Startseite www.TOMORROW-FOCUS.DE über das Unternehmen informieren können.

Daten zur TOMORROW FOCUS Aktie

BASISDATEN	KURSENTWICKLUNG 2011
Wertpapierkennnummer: 549532	Anfangskurs: 3,38 €
ISIN: DE0005495329	Tiefstkurs: 3,35 €
Börsenkürzel: TFA	Höchstkurs: 5,18 €
Börsensegment: Prime Standard	Schlusskurs 03.05.2011: 5,00 €
Designated Sponsor: HSBC Trinkaus	Kursentwicklung: 49,3%
Indizes: GEX, CDAX, Technology All Share, Prime All Share	Kursentwicklung TecDAX: 7,3%
Anzahl Aktien: 53.012.390 Inhaberstückaktien	
Marktkapitalisierung: 265,1 (Stand 03.05.2011)	

Aktionärsstruktur zum 31.03.2011 (Gerundet)





Investor & Public Relations Kontakt

Armin Blohmann

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG | Neumarkter Straße 61 | 81673 München

www.tomorrow-focus.de www.facebook.de/tomorrowfocus www.twitter.com/tomorrowfocus

www.youtube.com/tomorrowfocus

Lagebericht

des TOMORROW FOCUS Konzerns für das 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2011

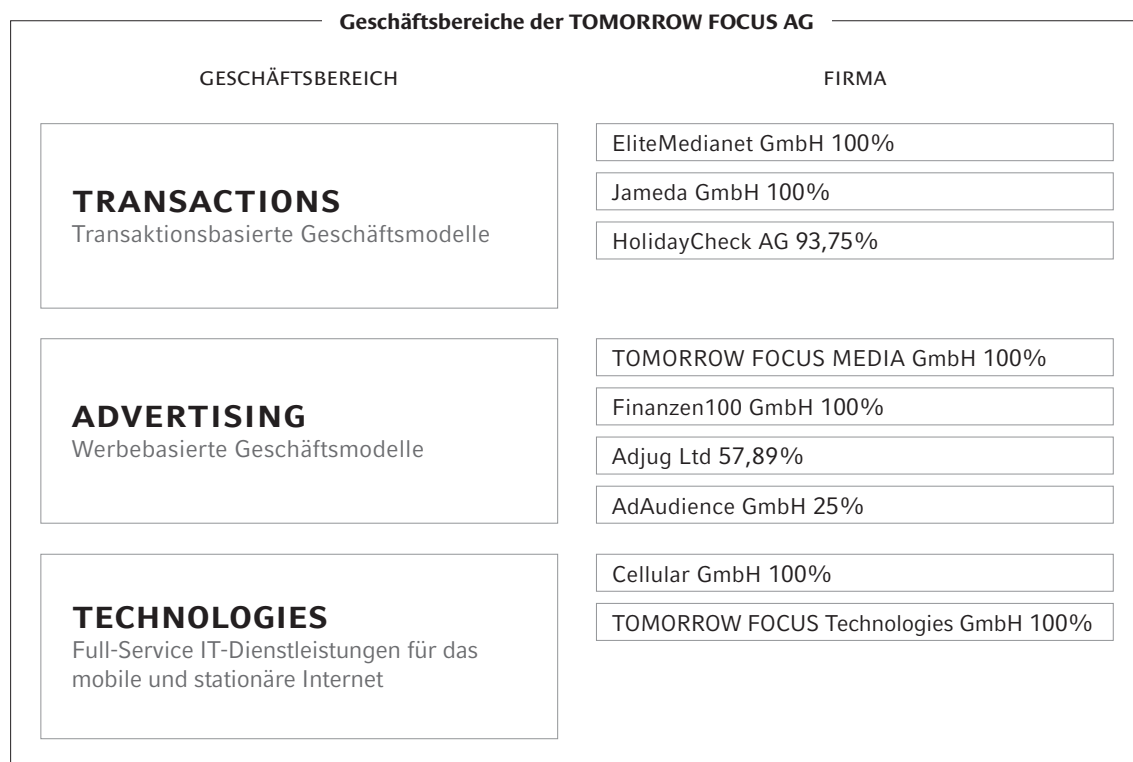
1. Unternehmensstruktur und Tätigkeitsschwerpunkte

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München ist ein unabhängiger, in den drei operativen Segmenten Transactions (vormals E-Commerce), Advertising (vormals Portal) und Technologies sowie dem nichtoperativen Segment Holding breit aufgestellter Internetkonzern.

Das Segment Transactions beinhaltet die HOLIDAYCHECK AG, die ELITEMEDIANET GMBH und die JAMEDA GMBH.

Das Segment Advertising umfasst die ADJUG Gruppe, FINANZEN100 GMBH und die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH (vormals TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH). Ab dem Geschäftsjahr 2011 wird die JAMEDA GMBH im Segment Transactions konsolidiert. Bis dahin war die JAMEDA GMBH dem Segment Advertising zugeordnet.

Im Segment Technologies sind die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH zusammengefasst.



2. Allgemeine Informationen zum Lagebericht

Begriffsdefinition

Sofern in diesem Lagebericht von „TOMORROW FOCUS AG“, „TOMORROW FOCUS Gruppe“, „Unternehmensgruppe“ oder „Gruppe“ die Rede ist, ist stets der TOMORROW FOCUS Konzern gemeint.

Vorausschauende Aussagen

Dieser Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG beruhen. Sämtliche im Lagebericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen resultieren aus den aktuellen Erwartungen sowie unseren darauf basierenden Annahmen, die wir unter anderem bezüglich

der allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung, der Möglichkeit zur Einstellung und Bindung von Mitarbeitern, des Wettbewerbs in der Internet- und Medienbranche, der Umsetzung der Unternehmensstrategie, der Entwicklung und Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte, der Möglichkeit zur Nutzung von geistigem Eigentum, der regulativen und politischen Rahmenbedingungen, der Anpassung an den technischen Fortschritt, der Marktakzeptanz unserer Dienstleistungen und Produkte, der Terrorgefahren und Kriegsrisiken, spezifischer Umweltrisiken und ihrer möglichen Folgen für Unternehmensteile, der Integration erworbener Unternehmen oder Assets, der Erfüllung von Kundenerwartungen und anderer Risiken und Unsicherheiten getroffen haben. Typische Formulierungen wie „beabsichtigen“, „einschätzen“, „erwarten“, „glauben“, „planen“, „rechnen“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „werden“, „wollen“, „zuversichtlich sein“ o. ä. Begriffe in Bezug auf die TOMORROW FOCUS Gruppe sollen diese vorausschauenden Aussagen zum Ausdruck bringen und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Eine Aktualisierung oder Korrektur der vorausschauenden Aussagen durch die TOMORROW FOCUS Gruppe ist weder geplant noch übernimmt sie die Verpflichtung dazu.

Unternehmensinternes Steuerungssystem

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG unter anderem monatlich deren Umsatz und Ergebnisse und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit der zweimal im Jahr zu erstellenden Hochrechnung.

Zudem werden monatlich weitere Key Performance Indicators erhoben und innerhalb aller

operativen Gesellschaften der TOMORROW FOCUS Gruppe zur Steuerung eingesetzt. Auch werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunkturerholung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte hierzu herangezogen. Zudem finden regelmäßige Jour fixes und Gesellschafterversammlungen mit den einzelnen Tochtergesellschaften statt.

3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Konjunkturerholung in Deutschland setzt sich fort Nach aktueller Einschätzung der Research-Abteilung der Deutschen Bank AG wuchs das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2011 gegenüber dem Vorjahresquartal annualisiert um 2,8 Prozent. Damit setzt sich der robuste Konjunkturaufschwung des Jahres 2010 auch im ersten Quartal 2011 fort.

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS Gruppe stellte sich die konjunkturelle Situation im ersten Quartal 2011 wie folgt dar:

Transaktionsbasierte Angebote gewinnen kontinuierlich an Bedeutung

Der deutsche Markt für transaktionsbasierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) profitiert vom Trend der steigenden Internetnutzung. Laut der Allensbacher Computer- und Technikanalyse 2010 (ACTA) wächst der Kreis der Online-Käufer seit Jahren mit bemerkenswerter Stetigkeit. 2004 hatten 45 Prozent der Bevölkerung von 14 bis 64 Jahren das Internet als Einkaufsquelle genutzt, 2010 waren es bereits 68 Prozent.

Zur Gruppe der in Deutschland am häufigsten über das Internet getätigten Einkäufe zählt laut ACTA die Buchung von Reisen. So gaben rund 16,5 Millionen Deutsche zwischen 14 bis 64 Jährigen an, im Jahr 2010 Reisen über das Internet gebucht zu haben – eine Steigerung um über 2,3 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Dieser Trend setzte sich nach Unternehmenseinschätzung auch im ersten Quartal 2011 fort.

Auch der Markt der deutschsprachigen Internet-Singlebörsen dürfte im ersten Quartal 2011 nach Unternehmenseinschätzung moderat gewachsen sein.

Deutliches Wachstum bei Onlinewerbung

Nielsen Media Research geht für das erste Quartal 2011 in Deutschland von Bruttowerbeausgaben in Höhe von insgesamt 6,6 Milliarden Euro aus. Gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht das einer Steigerung um 0,3 Milliarden Euro oder rund 4,5 Prozent. Wichtigster Werbeträger war erneut das Fernsehen, das im ersten Quartal 2011 in Deutschland Bruttowerbeeinnahmen in Höhe von 2,4 Milliarden Euro (1. Quartal 2010: 2,4 Milliarden Euro) erzielen konnte. Die deutschen Zeitungen auf Platz 2 erzielten Werbeeinnahmen von 1,2 Milliarden Euro (1. Quartal 2010: 1,3 Milliarden Euro), gefolgt von den Publikumszeitschriften mit 0,8 Milliarden Euro (1. Quartal 2010: 0,8 Milliarden Euro). Die Bruttowerbeaufwendungen für die von Nielsen erfasste klassische Online-Werbung ohne Affiliate- und Suchwortvermarktung beliefen sich im ersten Quartal 2011 auf 0,6 Milliarden Euro (1. Quartal 2010: 0,4 Milliarden Euro). Das Bruttowachstum gegenüber dem Vorjahr beträgt rund 36 Prozent.

Da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowachstum nach Unternehmenseinschätzung im ersten Quartal 2011 nicht weiter geöffnet hat, liegt die prozentuale Netto-Wachstumsrate auf ähnlichem Niveau.

IT-Services-Markt wächst moderat

Der deutsche IT-Services-Markt soll nach einer Prognose des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) im Jahr 2011 ein Marktvolumen von 34,21 Milliarden Euro erreichen und damit rund 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen.

Nach Unternehmenseinschätzung trifft diese Prognose auch für das erste Quartal 2011 zu.

4. Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse

Geschäftsbereich Transactions

TOMORROW FOCUS AG übernimmt Jameda GmbH vollständig

Die TOMORROW FOCUS AG hat mit beurkundetem Vertrag vom 28. Januar 2011 die noch ausstehenden Anteile an der JAMEDA GMBH erworben. In diesem Zuge wurde Dr. Philipp Goos zum Geschäftsführer der Gesellschaft berufen. Die JAMEDA GMBH betreibt das gleichnamige Arztbewertungsportal *jameda.de*.

Die ausstehenden Anteile in Höhe von 49,01 Prozent wurden von der FOCUS MAGAZIN VERLAG

GMBH erworben. Der Kaufpreis inklusive abgelöster Gesellschafterdarlehen beträgt 0,83 Millionen Euro. Die TOMORROW FOCUS AG hält somit 100 Prozent der Anteile an der JAMEDA GMBH.

5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TOMORROW FOCUS Gruppe

Ertragslage TOMORROW FOCUS Gruppe - deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum

Der Konzernumsatz des TOMORROW FOCUS Konzerns für das erste Quartal 2011 erhöhte sich im Jahresvergleich um 19,9 Prozent von 28,7 Millionen Euro auf 34,4 Millionen Euro. Im Quartalsumsatz des Vorjahres sind Umsatzerlöse der zum 1. November 2010 veräußerten PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH in Höhe von rund 2,6 Millionen Euro enthalten. Auf Basis des um diesen Effekt bereinigten Umsatzes des Vorjahresquartals ergibt sich ein Umsatzwachstum um 31,3 Prozent. Grund ist ein deutliches Umsatzwachstum in allen drei Geschäftssegmenten.

Der Umsatz des Advertising-Segments verbesserte sich im Quartalsvergleich um 40,6 Prozent auf 8,2 Millionen Euro. Maßgeblich für diesen Erfolg war die positive Geschäftsentwicklung des reichweitenstärksten deutschen Onlinevermarkters TOMORROW FOCUS Media und des Werbemarktplatzbetreibers ADJUG.

Der Umsatz des Transactions-Segments verbesserte sich im Quartalsvergleich um 12,8 Prozent und bereinigt um den vorgenannten PLAYBOY-Umsatz um 28,7 Prozent auf 23,7 Millionen Euro. Besonders erfreulich entwickelte sich die HOLIDAY-CHECK AG, die im ersten Quartal 2011 weitere Marktanteile hinzugewinnen und ferner vom anhaltenden Trend hin zur Onlinebuchung von Pauschalreisen profitieren konnte.

Im Technologies-Segment konnte der Umsatz im Quartalsvergleich um 35,1 Prozent auf 2,5 Millionen Euro gesteigert werden. Grund ist die positive Geschäftsentwicklung der Mobile-Agentur CELLULAR, die von der anhaltend starken Nachfrage nach mobilen Applikationen profitieren konnte

Das **Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Konzern-EBITDA)** verbesserte sich im ersten Quartal 2011 auf 4,7 Millionen Euro

nach 2,4 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+95,8 Prozent).

Das **operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT)** verbesserte sich im ersten Quartal 2011 auf 3,5 Millionen Euro nach 1,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+218,8 Prozent).

Das **Konzernfinanzergebnis** belief sich im ersten Quartal 2011 auf minus 1,6 Millionen Euro. Darin ist eine Auszahlung an die Minderheitsgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG im Zuge einer Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 0,9 Millionen Euro enthalten, die zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung führte. Das Finanzergebnis des Vorjahresquartals belief sich auf minus 1,2 Millionen Euro. Darin ist eine Auszahlung an die Minderheitsgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG im Zuge einer Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 0,7 Millionen Euro enthalten, die zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung führte.

Das **Konzernergebnis vor Steuern (Konzern-EBT)** verbesserte sich im ersten Quartal 2011 auf 1,8 Millionen Euro nach -0,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Konzernergebnis nach Steuern** verbesserte sich im ersten Quartal 2011 auf 1,0 Millionen Euro nach -1,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Konzernergebnis pro Aktie** des ersten Quartals 2011 verbesserte sich auf 0,02 Euro nach -0,01 Euro im Vorjahr.

Grund der positiven Ertragsentwicklung im ersten Quartal 2011 ist die verbesserte Ergebnissituation des Transactions- und des Advertising-Segments, die ein leicht reduziertes Ergebnis des Technologies-Segments mehr als kompensierten. So verbesserte sich das EBITDA des Transactions-Segments im Quartalsvergleich um 1,4 Millionen Euro auf 5,9 Millionen Euro und das EBIT um 1,2 Millionen Euro auf 5,5 Millionen Euro. Im Advertising-Segment verbesserte sich das EBITDA im Quartalsvergleich um 1,5 Millionen Euro auf 0,3 Millionen Euro, das EBIT verbesserte sich um 1,7 Millionen Euro auf minus 0,3 Millionen Euro. Im Technologies-Segment reduzierte sich das EBITDA im Quartalsvergleich

um 0,1 Millionen Euro auf 0,1 Millionen Euro. Das EBIT reduzierte sich um 0,2 Millionen Euro auf minus 0,1 Millionen Euro.

Das EBITDA des nichtoperativen Holding-Segments betrug im ersten Quartal 2011 minus 1,5 Millionen Euro nach minus 1,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Das EBIT betrug im ersten Quartal minus 1,6 Millionen Euro nach minus 1,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Erläuterung zu sonstigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen Erträge** des TOMORROW FOCUS Konzerns reduzierten sich im ersten Quartal 2011 leicht auf 0,7 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentlicher Grund ist ein Rückgang der Kursgewinne.

Der **Materialaufwand** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhte sich im ersten Quartal 2011 auf 6,0 Millionen Euro nach 5,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentlicher Grund für den Anstieg des Materialaufwands ist der Umsatzanstieg im Segment Advertising.

Der **Personalaufwand** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhte sich im Quartalsvergleich um 1,1 Millionen Euro auf 9,7 Millionen Euro. Hierfür ist im Wesentlichen die Aufstockung der Mitarbeiterzahl verantwortlich.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen** beliefen sich im ersten Quartal 2011 auf 1,2 Millionen Euro und blieben damit im Quartalsvergleich konstant.

Die **sonstigen Aufwendungen** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhten sich im Quartalsvergleich im Wesentlichen aufgrund gestiegener Werbeaufwendungen im Segment Transactions um 1,1 Millionen Euro auf 14,9 Millionen Euro.

Die **tatsächlichen Steuern** erhöhten sich im Quartalsvergleich um 0,1 Millionen Euro auf 0,9 Millionen Euro aufgrund von höheren Steuerzahlungen der HOLIDAYCHECK AG, die ein höheres steuerliches Ergebnis erreichte als im Vorjahresquartal.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die **Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit** beliefen sich im ersten Quartal 2011 auf minus 1,9 Millionen Euro nach 2,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Grund hierfür ist im Wesentlichen der umsatzbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+ 3,9 Millionen Euro).

Die **für Investitionstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** beliefen sich im ersten Quartal 2011 auf minus 1,3 Millionen Euro nach minus 4,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentlicher Grund sind reduzierte Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen. Im ersten Quartal 2010 wurden Tilgungen aus dem Kauf von 14 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG in Höhe von 3,5 Millionen Euro geleistet. Die Zahlungsmittelabflüsse aus dem Erwerb konsolidierter Unternehmen des laufenden Quartals in Höhe von 0,5 Millionen Euro betreffen die Anteilsaufstockung bei der JAMEDA GMBH.

Die **Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit** erhöhten sich im ersten Quartal 2011 gegenüber dem Vorjahresquartal um 22,22 Millionen Euro auf 21,2 Millionen Euro. Wesentlicher Grund sind Zahlungsmittelzuflüsse aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 36,5 Millionen Euro, die die gleichzeitige Tilgung von Darlehen in Höhe von 15,2 Millionen Euro mehr als kompensierten. Im Zuge der frühzeitigen Refinanzierung wurden bestehende, höher verzinsten Darlehen zu attraktiven Konditionen abgelöst, vorzeitig verlängert und aufgestockt.

Die **Zahlungsmittel am Ende des Geschäftsjahres** erhöhten sich in Folge dessen von 10,7 Millionen Euro im ersten Quartal 2010 auf 34,5 Millionen Euro im ersten Quartal 2011.

Vermögenslage des TOMORROW FOCUS Konzerns

Ziele des Finanzmanagements

Das Hauptziel des Finanzmanagements des TOMORROW FOCUS Konzerns ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

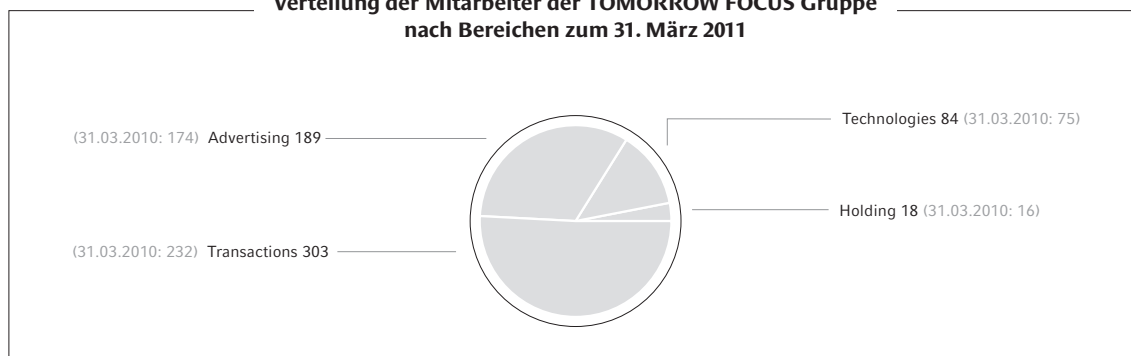
Auf der Aktivseite der Konzernbilanz reduzierten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum 31. März 2011 gegenüber dem 31. Dezember 2010 geringfügig um 0,5 Prozent von 119,5 Millionen Euro auf 118,9 Millionen Euro. Dies ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Bilanzposition ‚Gewerbliche Schutzrechte und ähnlichen Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten‘ um 0,3 Millionen Euro zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich zum 31. März 2011 gegenüber dem 31. Dezember 2010 deutlich um 51,3 Prozent von 40,9 Millionen Euro auf 61,8 Millionen Euro. Ausschlaggebend war der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund einer gesteigerten Geschäftstätigkeit um rund 3,9 Millionen Euro auf 23,9 Millionen Euro sowie der Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Zuge der Aufnahme von Darlehen um 17,8 Millionen Euro auf 34,5 Millionen Euro.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz reduzierte sich das nominelle **Eigenkapital** zum 31. März 2011 gegenüber dem 31. Dezember 2010 um 4,4 Prozent von 94,9 Millionen Euro auf 90,7 Millionen Euro. Grund ist die Erhöhung des Konzernbilanzverlusts um 3,3 Millionen Euro, im Wesentlichen aufgrund der zum 3. Februar 2011 vollzogenen Übernahme der ausstehenden Anteile an der JAMEDA GMBH. Aus der bilanziellen Erfassung einer bedingten Kaufpreiskomponente im Rahmen der Anteilsaufstockung bei der JAMEDA GMBH erhöhte sich der Bilanzverlust um 4,3 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2011 reduzierte sich insgesamt auf 50,2 Prozent nach 53,2 Prozent im Vorjahresquartal.

Die **langfristigen Schulden** zum 31. März 2011 erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2010 um 97,7 Prozent von 30,5 Millionen Euro auf 60,3 Millionen Euro. Ausschlaggebend hierfür war die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der Aufnahme von Darlehen im Zuge einer vorzeitigen Refinanzierung um 26,3 Millionen Euro. Ferner erhöhten sich die übrigen sonstigen Schulden um 4,0 Millionen Euro, vor allem aufgrund gestiegener Earn-out-Verpflichtungen.

**Verteilung der Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS Gruppe
nach Bereichen zum 31. März 2011**



Die **kurzfristigen Schulden** zum 31. März 2011 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2010 von 35,0 Millionen Euro auf 29,7 Millionen Euro. Wesentliche Gründe sind der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 5,0 Millionen Euro und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,1 Millionen Euro, die den Anstieg der Übrigen sonstigen Schulden um 1,2 Millionen Euro mehr als kompensierten.

In Summe erhöhten sich die gesamten Schulden um 37,4 Prozent auf 90,0 Millionen Euro.

Die **Bilanzsumme** zum 31. März 2011 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2010 von 160,4 Millionen Euro auf 180,8 Millionen Euro.

Weiterer Hinweis

Bei der FINANZEN100 GMBH, deren alleiniger Gesellschafter seit dem 10. November 2010 die TOMORROW FOCUS AG ist, entfällt seit diesem Zeitpunkt der Ausweis der Minderheiten.

Bei der JAMEDA GMBH, deren alleiniger Gesellschafter seit dem 3. Februar 2011 die TOMORROW FOCUS AG ist, entfällt seit diesem Zeitpunkt der Ausweis der Minderheiten.

6. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die TOMORROW FOCUS Gruppe verfügt mit der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH über eine Beteiligung, die einen bedeutenden Teil der Entwicklungen für das Advertising-Segment entweder selbst erstellt oder begleitend beauftragt. In den Segmenten Transactions und Technologies finden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt.

Die Entwicklungskosten werden dabei als selbst-erstellte Software aktiviert. Die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen.

7. Mitarbeiter

Zum 31. März 2011 beschäftigte die gesamte TOMORROW FOCUS Gruppe 594 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent). Im Vorjahresquartal waren in der TOMORROW FOCUS Gruppe 499 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) beschäftigt. Die TOMORROW FOCUS AG selbst beschäftigte im zum 31. März 2011 18 Mitarbeiter (31. März 2010: 16 Mitarbeiter).

Die Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe waren zum 31. März 2011 in folgenden Bereichen tätig: s. Tabelle oben.

Der Personalaufwand des TOMORROW FOCUS-Konzerns im ersten Quartal 2011 betrug 9,7 Millionen Euro nach 8,6 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

TOMORROW FOCUS AG schließt Neufinanzierung i.H.v. 36,5 Mio. Euro

Die TOMORROW FOCUS AG hat im April 2011 die Neustrukturierung ihrer Fremdverbindlichkeiten-Basis erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen einer Gesamtfinanzierung in Höhe von 36,5 Millionen Euro wurde ein Schuldscheindarlehen über 26,5 Millionen Euro begeben. Das Schuldscheindarlehen verfügt über eine Laufzeit von fünf Jahren. Die Platzierung des Schuldscheindarlehens wurde von der Landesbank Baden-Württemberg als Sole Bookrunner koordiniert.

Im Zuge der frühzeitigen Refinanzierung wurden bestehende, höher verzinsten Darlehen nun zu attraktiven Konditionen abgelöst und vorzeitig verlängert. Die gesamten Finanzverbindlichkeiten belaufen sich damit auf rund 43 Millionen Euro. Das Net Debt zum 21. April 2011 betrug rund 9 Millionen Euro. Die gesamte Finanzverschuldung ist unbesichert, nicht nachrangig und frei von Financial Covenants, die zu einem Kündigungsrecht eines Darlehensgebers bei der Verletzung von finanziellen Kennzahlen führen könnten.

Aufgrund der guten operativen Geschäftsentwicklung steht dem TOMORROW FOCUS Konzern somit insgesamt ein finanzieller Spielraum von rund 40 bis 50 Millionen Euro zur Finanzierung des weiteren Unternehmenswachstums zur Verfügung.

9. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich bei der TOMORROW FOCUS Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2010 ab Seite 124 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.tomorrow-focus.de im Bereich Investor Relations/Downloads heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

10. Ausblick

Deutschlands Wirtschaft wächst weiter

Das Economic Research Bureau Frankfurt der Deutschen Bank geht vor dem Hintergrund verschiedener Finanzmarkt- und Konjunkturindikatoren für Deutschland im Jahr 2011 von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 2,5 Prozent aus.

Gute Branchenaussichten

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS Gruppe stellen sich die weiteren wirtschaftlichen Erwartungen für 2011 wie folgt dar:

Transactions

Die Internetnutzung in Deutschland dürfte nach Unternehmensschätzung auch im weiteren Verlauf des Jahres 2011 dem Trend der vergangenen Jahre folgen und weiter steigen. Der deutsche

Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) sollte davon profitieren können.

Es ist davon auszugehen, dass das Internet gerade im Bereich Tourismus als Vertriebskanal weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die TOMORROW FOCUS AG rechnet daher für das laufende Jahr mit einem Wachstum der Reise- und Hotelbuchungen über das Internet.

Der Online-Markt der seriösen Partnervermittlung sollte nach Unternehmensschätzung ebenfalls von einer verstärkten Internetnutzung innerhalb der deutschen Bevölkerung profitieren und daher im laufenden Jahr wie im Vorjahr moderate Wachstumsraten verzeichnen.

Onlinewerbung

Aktuelle Zahlen von Nielsen Media Research signalisieren für März 2011 in Deutschland Bruttowerbeausgaben für klassische Online-Werbung in Höhe von rund 234 Millionen Euro und damit 26,3 Prozent über dem Wert des Vorjahresmonats.

Nach Unternehmensschätzung liegt das Wachstum der Nettowerbeausgaben in Deutschland für März 2011 in etwa auf gleicher Höhe. Dieser Trend dürfte sich im weiteren Jahresverlauf fortsetzen.

IT-Services

Der deutsche IT-Services-Markt soll im laufenden Jahr nach einer aktuellen Studie des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) um 3,5 Prozent auf 34,2 Milliarden Euro wachsen. Nach Unternehmensschätzung ist diese Prognose auch für den Bereich der webbasierten IT-Dienstleistungen realistisch. Ein erfreuliches Wachstum im zweistelligen Prozentbereich wird für IT-Dienstleistungen im Bereich des mobilen Internets erwartet.

Voraussichtliche Entwicklung der TOMORROW FOCUS Gruppe

Die voraussichtliche Entwicklung der drei Segmente stellt sich wie folgt dar:

Segment Transactions:

Investitionen in das weitere Wachstum

Im Segment Transactions soll das Wachstum im er-

sten Quartal 2011 auch im weiteren Jahresverlauf fortgesetzt werden.

Die HOLIDAYCHECK AG vollzieht aktuell eine weitere Internationalisierung des Angebots. Nachdem auf der polnischsprachigen Seite www.holidaycheck.pl als erster internationaler Plattform die Möglichkeit zur Reisebuchung besteht, soll nun die französischsprachige Seite www.holidaycheck.fr diesem Beispiel folgen.

Die ELITEMEDIANET GMBH, die Betreiberin von www.elitepartner.de baut derzeit die Geschäftsaktivitäten in Österreich und der Schweiz aus. Zudem besteht seit Kurzem ein Angebot für gleichgeschlechtliche Partnersuche in Deutschland.

Die JAMEDA GMBH, Betreiberin des gleichnamigen Arztbewertungsportals, hat sich für die kommenden Quartale des laufenden Geschäftsjahres den Ausbau der Reichweite sowie ein deutliches Wachstum der Premium-Abonnements für Ärzte zum Ziel gesetzt.

Neben den vorgenannten Investitionen in organisches Wachstum, prüft die TOMORROW FOCUS AG zudem weitere Investitionen in transaktionsbasierte Portale.

Segment Advertising: *freundliches Werbeumfeld in Deutschland*

Das Segment Advertising profitiert aktuell von einem freundlichen Werbeumfeld in Deutschland. So verzeichnete der Premium-Onlinevermarkter TOMORROW FOCUS MEDIA im ersten Quartal 2011 eine spürbare Auftragsbelegung. Unter der Prämisse eines weiterhin freundlichen Konjunkturmilieus in Deutschland ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend im weiteren Jahresverlauf fortsetzt. Vorrangiges Ziel ist die Gewinnung weiterer bedeutender Mandanten, um die bestehende Position als einer der fünf größten Onlinevermarkter Deutschlands nachhaltig zu festigen.

Der Restplatzvermarkter ADJUG verzeichnete im ersten Quartal 2011 ebenfalls eine deutliche Steigerung der Auftragseingänge, vor allem in Deutschland. Nach Unternehmensschätzung dürfte sich dieser Trend im weiteren Jahresverlauf fortsetzen.

Das Nachrichtenportal FOCUS ONLINE soll seine Reichweite in den kommenden Quartalen 2011 weiter ausbauen und darüber hinaus einen deutlichen Schritt in Richtung Profitabilität gehen. Gleiches gilt für das Finanz- und Börsenportal FINANZEN100, das seine Reichweite und Marktanteile im weiteren Jahresverlauf erneut ausbauen und zudem neue Werbekunden gewinnen soll.

Neben Investitionen in die bestehenden Geschäftsmodelle im Segment Advertising prüft die TOMORROW FOCUS AG auch weitere Investitionen in Advertising-Modelle sowie in werbefinanzierte Portale.

Segment Technologies: *positiver Geschäftsverlauf erwartet*

Im Segment Technologies wird im weiteren Jahresverlauf 2011 mit einer Fortsetzung des erfreulichen Geschäftsverlaufs gerechnet.

Für die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH wird mit einer leichten Auftragsbelegung gerechnet. Hierzu soll der externe Vertrieb weiter gestärkt werden.

Für die CELLULAR GMBH wird ebenfalls mit einer weiteren Auftragsbelegung gerechnet. Wachstumstreiber ist hier vor allem die enorme Nachfrage nach hochwertigen, mobilen Internetapplikationen.

Profitables Umsatz- und Ergebniswachstum als Ziel

Die TOMORROW FOCUS AG blickt auf ein sehr erfolgreiches erstes Quartal 2011 zurück. Die nach wie vor erfreulichen konjunkturellen Aussichten in Deutschland bilden ein gutes Fundament, um diesen Erfolg auch im weiteren Jahresverlauf in allen drei Segmenten fortzuschreiben und Umsatz und operatives Ergebnis erneut zu steigern.

Gleichwohl kann eine konjunkturelle Eintrübung in Deutschland sowie im übrigen Europa im weiteren Jahresverlauf, beispielsweise als Folge gravierender geo- oder finanzpolitischer Ereignisse, nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Dies könnte im schlimmsten Fall zu einer rückläufigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung führen. Je nach Ausprägung der Konjunkturuntrübung müsste dabei mit einer rückläufigen Konsumentennachfrage im

Segment Transactions gerechnet werden. Gleichzeitig dürften günstigere Marketingkonditionen sowie zu erwartende Marktanteilsgewinne den negativen Effekt auf Umsatz und Ertrag mildern. Im Advertising-Segment müsste mit einer verschlechterten Auftragslage einhergehend mit rückläufigen Werbepreisen gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Im Technologies-Segment müsste im schlimmsten Fall ebenfalls mit einer verschlechterten Auftragslage gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Der Vorstand wird für diesen Fall bestrebt sein, insbesondere kostenseitig in erforderlichem Maße gegenzusteuern, um die gute finanzielle Ausstattung des Unternehmens weiterhin zu gewährleisten.

Unter der wahrscheinlicheren Prämisse eines moderaten Wirtschaftswachstums im Geschäftsjahr 2011 sieht die Planung des Vorstands jedoch ein

weiteres Wachstum der TOMORROW FOCUS Gruppe vor. Ziel ist dabei eine weitere Verbesserung der operativen Ergebnisse und des operativen Cash-Flows. Die Planung basiert auf einer Umsatz- und Ergebnissteigerungen in allen drei Geschäftssegmenten.

Auch für das Geschäftsjahr 2012 sieht die Planung des Vorstands unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen eine Fortsetzung des Umsatz- und Ergebniswachstums vor.

München, den 13. Mai 2011



Stefan Winners
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Dirk Schmelzer
Finanzvorstand



Christoph Schuh
Vorstand

Konzern-Bilanz

ZUM 31. MÄRZ 2011

VERMÖGENSWERTE	STAND ZUM 31.03.2011 in T €	STAND ZUM 31.03.2010 in T €	STAND ZUM 31.12.2010 in T €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.497	18.535	17.832
Intern entwickelte Software	3.909	7.101	4.158
Geschäfts- oder Firmenwerte	93.938	89.840	94.091
Geleistete Anzahlungen	189	210	133
	115.533	115.686	116.214
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.732	1.884	2.709
Geleistete Anzahlungen	30	0	8
	2.762	1.884	2.717
Finanzielle Vermögenswerte			
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	20	148	31
Sonstige Ausleihungen	33	56	38
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	40	37	40
Übrige sonstige Vermögenswerte	1	1	0
	41	38	40
Latente Steuern	527	3.795	503
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	118.916	121.607	119.543
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	350	0
Fertige Erzeugnisse und Waren	0	173	0
	0	523	0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.908	19.325	19.982
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	0	14	227
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	405	668	1.135
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83	0	23
Forderungen aus Ertragsteuern	9	146	8
Übrige sonstige Vermögenswerte	2.980	2.592	2.891
	27.385	22.745	24.266
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.462	10.736	16.624
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	61.847	34.004	40.890
BILANZSUMME	180.763	155.611	160.433

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	STAND ZUM 31.03.2011 in T €	STAND ZUM 31.03.2010 in T €	STAND ZUM 31.12.2010 in T €
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	53.012	53.012	53.012
Kapitalrücklage	70.628	70.628	70.628
Sonstige Rücklagen	-1.295	-1.960	-345
Konzernbilanzverlust	-32.488	-40.468	-29.235
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	89.857	81.212	94.060
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	872	1.571	869
SUMME EIGENKAPITAL	90.729	82.783	94.929
SCHULDEN			
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	297	195	297
Latente Steuern	603	3.786	699
Sonstige Rückstellungen	0	92	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.417	18.750	13.125
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	494	880	592
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	544	286
Übrige sonstige Schulden	19.476	11.129	15.492
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	60.287	35.376	30.491
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige Rückstellungen	767	1.098	891
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.943	12.349	8.894
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.793	11.942	12.860
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	40
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.962	1.747	3.083
Ertragsteuerschulden	1.222	1.157	383
Übrige sonstige Schulden	10.060	9.159	8.862
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN	29.747	37.452	35.013
SUMME SCHULDEN	90.034	72.828	65.504
BILANZSUMME	180.763	155.611	160.433

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2011

	STAND ZUM 1.1.-31.03.2011 in T €	STAND ZUM 1.1.-31.03.2010 in T €
Umsatzerlöse	34.376	28.669
Sonstige Erträge	725	1.005
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	-29
Andere aktivierte Eigenleistungen	158	530
Materialaufwand	-5.972	-5.512
Personalaufwand	-9.650	-8.550
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.235	-1.248
Sonstige Aufwendungen	-14.913	-13.760
Sonstige Steuern	-3	-1
Operatives Ergebnis	3.486	1.104
Finanzerträge	31	9
Finanzaufwendungen	-1.658	-1.248
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-11	-8
Finanzergebnis	-1.638	-1.247
Ergebnis vor Steuern	1.848	-143
Tatsächliche Steuern	-911	-788
Latente Steuern	27	-21
Steuerergebnis	-884	-809
Ergebnis nach Steuern	964	-952
vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.007	-747
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-43	-205
	964	-952
	in €	in €
Konzernergebnis je Aktie	0,02	-0,01
durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	53.012.390	53.012.390

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2011

	STAND ZUM 1.1.-31.03.2011 in T €	STAND ZUM 1.1.-31.03.2010 in T €
Ergebnis nach Steuern	964	-952
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-199	-37
Cash-Flow-Hedges	-853	0
im Eigenkapital erfasste Fair Value-Änderungen	-482	0
in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-371	0
Latente Steuern auf Cash-Flow-Hedges	102	0
Sonstiges Konzernergebnis	-950	-37
Gesamtkonzernergebnis	14	-989
vom Gesamtkonzernergebnis entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	86	-768
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-72	-221
	14	-989

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2011

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens					SUMME in T €
	Gezeichnetes Kapital in T €	Kapitalrücklage in T €	Sonstige Rücklagen		Konzernbilanzverlust in T €	
			Rücklage für Währungs- differenzen in T €	Rücklage für Cash-Flow- Hedges in T €		
1. Januar 2010	53.012	70.628	-1.939	0	-39.721	81.980
Gesamtkonzernergebnis	0	0	-21	0	-747	-768
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0
31. März 2010	53.012	70.628	-1.960	0	-40.468	81.212
1. Januar 2011	53.012	70.628	-1.581	1.236	-29.235	94.060
Gesamtkonzernergebnis	0	0	-170	-751	1.007	86
Kapitaltransaktionen mit Änderung Beteiligungsquote	0	0	0	0	-4.260	-4.260
Sonstige Veränderungen	0	0	-29	0	0	-29
31. März 2011	53.012	70.628	-1.780	485	-32.488	89.857

	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter			SUMME Konzern- Eigenkapital in T €
	Anteile nicht beherrsch. Gesellschafter in T €	Rücklage für Währungs- differenzen in T €	SUMME in T €	
1. Januar 2010	1.613	114	1.727	83.707
Gesamtkonzernergebnis	-205	-16	-221	-989
Sonstige Veränderungen	65	0	65	65
31. März 2010	1.473	98	1.571	82.783
1. Januar 2011	801	68	869	94.929
Gesamtkonzernergebnis	-43	-29	-72	14
Kapitaltransaktionen mit Änderung Beteiligungsquote	75	0	75	-4.185
Sonstige Veränderungen	0	0	0	-29
31. März 2011	833	39	872	90.729

Konzern-Kapitalflussrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2011

1.1. -
31.03.2011
in T €1.1. -
31.03.2010
in T €

	1.1. - 31.03.2011 in T €	1.1. - 31.03.2010 in T €
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	1.007	-747
Berichtigungen zur Überleitung des Ergebnisses nach Steuern zu den Einnahmen/Ausgaben:		
- Finanzerträge	-31	-9
+ Finanzaufwendungen	1.658	1.248
-/+ Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	11	8
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.235	1.248
-/+ Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	28	-11
-/+ Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallende Ergebnisbestandteile	-43	-205
-/+ Veränderung der latenten Steuern	-27	21
-/+ Veränderung der Pensionsrückstellungen	0	-1
= Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	3.838	1.552
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	5	-2
-/+ Zunahme/Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-4.686	-1.916
-/+ Zunahme/Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-93	3.431
-/+ Veränderung der Forderungen/Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-737	-574
= Änderung des Nettoumlaufvermögens	-5.511	939
= Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-1.673	2.491
- Auszahlung für Zinsen	-239	-256
= Nettzahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-1.912	2.235
Cashflow aus Investitionstätigkeiten		
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	289	3
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.097	-879
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	0	-157
+ Einzahlungen aus Zinsen	9	86
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	5	4
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel ¹⁾	-544	-3.523
= Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettzahlungsmittel	-1.338	-4.466

	1.1. - 31.03.2011 in T €	1.1. - 31.03.2010 in T €
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlungen nicht beherrschender Gesellschafter	1	0
- Ausschüttung an Mitgesellschafter eines Tochterunternehmens ²⁾	0	-709
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen ³⁾	36.500	0
- Auszahlungen aus Tilgung von Darlehen	-15.209	210
- Tilgung von Finanzleasingverpflichtungen	-136	-127
= Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	21.156	-1.046
Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands		
+/- Zahlungsunwirksame Veränderung aus der Umrechnung der Cashflows zu Durchschnittskosten	-7	1
+/- Wertänderung des Zahlungsmittelbestands aufgrund geänderter Stichtagskurse	-33	-3
+/- Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	-28	11
= Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands	-68	9
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		
	17.838	-3.268
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahrs	16.624	14.004
= Zahlungsmittel am Ende der Periode	34.462	10.736

Zusätzliche Angaben

Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs flossen 432 T € an Steuerauszahlungen ab (Vorjahr: 159 T €) und 4 T € an Einzahlungen aus Kapitalertragsteuer- und Solidaritätszuschlagsersstattungen für Vorjahre zu (Vorjahr: 293 T €).

Fußnoten

1) Im aktuellen Quartal flossen liquide Mittel für die Aufstockung der Anteile an der jameda GmbH auf 100 Prozent ab.

Im Vorjahresquartal wurde der restliche Kaufpreis für 14 Prozent der Anteile an der HolidayCheck AG gezahlt.

2) Im Vorjahresquartal wurde der auf die Mitgesellschafter der HolidayCheck AG entfallende Gewinnausschüttungsanteil ausgewiesen.

3) Die Aufnahme von Darlehen über 36.500 T € beinhaltet mit 26.500 T € die Ausgabe von Schuldscheindarlehen.

Konzern-Segmentbericht

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2011

	TRANSACTIONS 1.1.- 31.03.		ADVERTISING 1.1.- 31.03.	
	2011 in T €	2010 in T €	2011 in T €	2010 in T €
Außenumsatz	23.715	21.015	8.188	5.823
Innenumsatz	218	47	243	252
	23.933	21.062	8.431	6.075
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	5.861	4.482	298	-1.206
Abschreibungen	399	245	562	763
SEGMENTERGEBNIS (EBIT)	5.461	4.237	-264	-1.969

TECHNOLOGIES 1.1.- 31.03.		HOLDING 1.1.- 31.03.		KONSOLIDIERUNG 1.1.- 31.03.		KONZERN 1.1.- 31.03.	
2011 in T €	2010 in T €	2011 in T €	2010 in T €	2011 in T €	2010 in T €	2011 in T €	2010 in T €
2.473	1.831	0	0	0	0	34.376	28.669
723	1.093	132	169	-1.316	-1.561	0	0
3.196	2.924	132	169	-1.316	-1.561	34.376	28.669
102	234	-1.540	-1.158	0	0	4.721	2.352
241	223	33	17	0	0	1.235	1.248
-139	11	-1.573	-1.175	0	0	3.486	1.104

Konzern-Anhang

des TOMORROW FOCUS Konzerns für das 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2011

I. Allgemeine Angaben

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der TOMORROW FOCUS GRUPPE sind weitestgehend unverändert zum Geschäftsjahr 2010. Nachfolgend sind daher nur wesentliche Änderungen und Sachverhalte des Geschäftsjahrs dargestellt. Der weiterhin gültige detaillierte Anhang kann dem Geschäftsbericht für 2010 ab Seite 154 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.tomorrow-focus.de im Bereich Investor Relations/Unternehmensberichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

Um die Übersichtlichkeit der Ergänzungen zu gewährleisten, wurde die Ursprungsnummerierung des Anhangs im Geschäftsbericht für 2010 beibehalten.

II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

II.1 Grundlagen der Bilanzierung

Der Quartalsbericht wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IAS wurde zum 31. März 2011 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die Einzelabschlüsse der Beteiligungsunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Vorstand muss zur Erstellung des konsolidierten Konzernabschlusses bestmögliche Schätzungen und Annahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand treffen, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögenswerte und Schulden und die Angaben über Eventualforderungen und -schulden am Bilanzstichtag haben sowie die bilanzierten Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die später tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

II.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Einzelabschlüssen der in den Konzern einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzie-

rungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Die im Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG 2010 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert beibehalten.

II.3 Konsolidierungskreis am 31. März 2011

Der für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2011 aufgestellte Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG vereint 13 Tochterunternehmen sowie eine nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Übernahme von 49,01 % an der Jameda GmbH

Die TOMORROW FOCUS AG hat die noch verbleibenden Anteile an der JAMEDA GMBH in Höhe von 49,01 % mit Wirkung zum 3. Februar 2011 erworben. Die Übernahme wurde gemäß IAS 27 als Transaktion mit nicht beherrschenden Gesellschaftern im Eigenkapital abgebildet.

Gründung HolidayCheck France SAS

Am 21. Februar 2011 hat die vollkonsolidierte Tochter HOLIDAYCHECK AG die HOLIDAYCHECK FRANCE SAS, Paris (Frankreich) als Tochtergesellschaft gegründet. Das Stammkapital beträgt 27.000 € und wurde vollständig einbezahlt. Zweck dieser Gesellschaft ist die Unterstützung der HOLIDAYCHECK AG bei der Erstellung, Entwicklung und dem Betreiben von Internetseiten in Frankreich. Der Eintrag in das Unternehmensregister Paris unter der Nr. 2011B05000 erfolgte am 7. März 2011.

Ausübung von Stock-Options bei der Adjug Ltd

Durch die Ausübung von Stock-Options durch Mitarbeiter der ADJUG LTD hat sich der Anteil der TOMORROW FOCUS AG von 58,02 auf 57,89 % verringert.

II.5 Segmentberichterstattung

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt.

Die Segmente in der TOMORROW FOCUS AG sind in die Bereiche Transactions, Advertising, Technologies sowie Holding gegliedert.

Die Geschäftstätigkeit der JAMEDA GMBH wird entsprechend der internen Berichtsstruktur ab dem

Konsolidierungskreis am 31. März 2011

GESELLSCHAFT	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL in %
TOMORROW FOCUS AG	München	–
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH	München	100
TOMORROW FOCUS Media GmbH	München	100
TF Digital GmbH	München	100
Cellular GmbH	Hamburg	100
Elitemedianet GmbH	Hamburg	100
Finanzen100 GmbH	Köln	100
Jameda GmbH	München	100
HolidayCheck AG ¹⁾	Bottighofen	93,75
HolidayCheck Polska Sp. zo.o. ²⁾	Warschau	93,75
HolidayCheck France SAS ²⁾	Paris	93,75
Adjug Ltd	London	57,89
Adjug GmbH ³⁾	München	57,89
Adjug Media (India) Prostate Ltd. ³⁾	Bangalore	57,89
AdAudience GmbH	Düsseldorf	25

Fußnoten

1) Bei diesen Gesellschaften bestehen Put-/Call-Optionen über weitere Anteile
2) Beteiligung mittelbar über die HolidayCheck AG
3) Beteiligung mittelbar über die Adjug Ltd

1. Januar 2011 nicht mehr im Segment „Advertising“, sondern im Segment „Transaction“ abgebildet. Auf eine Anpassung der Vorjahreswerte in der Segmentberichterstattung wurde unter Wesentlichkeitsgesichtspunkten verzichtet.

III. Sachverhalte des Geschäftsjahrs 2011

III.1 Wesentliche Sachverhalte für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vollständige Übernahme der Jameda GmbH

Mit der Übernahme der verbleibenden Anteile an der JAMEDA GMBH war ein Kaufpreis inklusive abgelöster Gesellschafterdarlehen von insgesamt 826 T € zu entrichten. Daneben wurde ein erfolgsabhängiger Kaufpreisanspruch gegenüber den Gründern der Gesellschaft übernommen. Die hieraus begründete bedingte Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 3.642 T € wurde nach den für Finanzinstrumente geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt und mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Neustrukturierung der Fremdverbindlichkeiten

Im Rahmen der Neustrukturierung der Gesamtfinanzierung wurden langfristige Fremdmittel von insgesamt 36.500 T € aufgenommen. Von der Gesamtfinanzierung entfallen 26.500 T € auf ein Schuldscheindarlehen, das über eine Laufzeit von fünf Jahren verfügt.

IV. Erläuterungen zur Konzernbilanz

IV.2 Devisentermingeschäfte

Die HOLIDAYCHECK AG hat Zahlungsströme in CHF über Devisentermingeschäfte gegen Wechselkursrisiken abgesichert. Diese wurden im Rahmen der Planung auf monatlicher Basis ermittelt. Die Devisentermingeschäfte können monatlich abgerufen werden und haben in der Regel eine Laufzeit bis zu 15 Monate. Zum Stichtag betragen diese: (s. Tabelle auf der nächsten Seite).

Da diese Geschäfte die Voraussetzungen für Cash-Flow-Hedges erfüllen und entsprechend bilanziert werden, wurde der positive Marktwert in Höhe von 551 T € der sichernden Instrumente für den effek-

Devisentermingeschäfte				
	NOMINAL- WERT in TCHF	NOMINAL- WERT in T €	MARKTWERT in T €	DIFFERENZ ZUM MARKTWERT in T €
Devisentermingeschäfte fällig <12 Monate	16.300	12.027	12.578	551

tiven Teil direkt im Eigenkapital ausgewiesen. Er wird in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert, sobald die gesicherten Zahlungsströme ebenfalls die Gewinn- und Verlustrechnung berühren, die designierte Sicherungsbeziehung ineffektiv wird oder wenn eine abgesicherte zukünftige Transaktion nicht eintritt. Im ersten Quartal 2011 betrug der in die GuV umgliederte Teil 371 T €. Ergebnisneutral wurden 482 T € erfasst.

IV.15 Eigenkapital

Die aus der Übernahme der JAMEDA GMBH resultierende bedingte Kaufpreisverpflichtung sowie die Veränderung der Minderheiten sind in der Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung dargestellt.

V. Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

V.11 Finanzaufwendungen

Im Finanzergebnis sind zu Finanzierungszwecken eingegangene Zinsaufwendungen in Höhe von 537 T € (Vorjahr: 366 T €) enthalten.

Des Weiteren sind hier Aufwendungen aus Gewinnausschüttung an 6,25 Prozent Minderheiten der HOLIDAYCHECK AG für das Jahr 2010 in Höhe von 874 T € (Vorjahr: 709 T €) enthalten. Aus dem Erwerb der HOLIDAYCHECK AG und der JAMEDA GMBH sind in Höhe von 221 T € (Vorjahr: 131 T €) Finanzaufwendungen aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen enthalten.

VII. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu berichten.

München, den 13. Mai 2011

TOMORROW FOCUS AG
Der Vorstand



Stefan Winners
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Dirk Schmelzer
Finanzvorstand



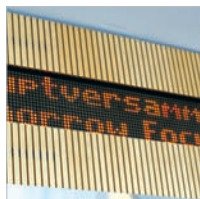
Christoph Schuh
Vorstand

Finanzkalender 2011*

Juni

01. Juni 2011

Ordentliche Hauptversammlung im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München



August



12. August 2011

Veröffentlichung des Zwischenberichts für das 2. Quartal 2011

November

14. November 2011

Veröffentlichung des Zwischenberichts für das 3. Quartal 2011



21. – 23. November 2011

Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums 2011 in Frankfurt

* voraussichtliche Termine

Impressum

Herausgeber

TOMORROW FOCUS AG
Neumarkter Straße 61
81673 München
www.tomorrow-focus.de

Redaktion

Armin Blohmann
TOMORROW FOCUS AG

Gestaltung

Art Direction: Michael Stark,
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH,
www.t-f-t.net
Layout: Verena Gmelch, Michael Kokus,
Ute Pfeuffer

Illustrationen

Anne Rapp

Fotografie

Susanne Mölle

Getty Images:

Adam Gault, Image Source Ltd, Erik Isakson,
Ralf Nau, Rayes, RK, RubberBall Productions,
Abel Mitja Varela, Michael Zegers

Übersetzung

Verbum versus Verbum

Investor & Public Relations

Armin Blohmann
Tel.: +49 (0) 89 9250-1256
Fax: +49 (0) 89 9250-2403
E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG
Neumarkter Straße 61
81673 München

www.tomorrow-focus.de
<http://twitter.com/tomorrowfocus>
<http://facebook.de/tomorrowfocus>
<http://youtube.com/tomorrowfocus>

TOMORROW FOCUS AG
NEUMARKTER STRASSE 61
81673 MÜNCHEN
WWW.TOMORROW-FOCUS.DE